

## Kolumne Später



Liebe Leser/innen,

wir alle haben es schon so oder ähnlich erlebt: Wir hätten etwas gerne zeitnah erledigt, was man aber alleine nicht schaffen kann. Man fragt den Partner oder einen Freund, ob er helfen kann: Wann könntest du mal zu mir kommen, wir wollten doch den Keller aufräumen oder Möbel die Treppe hoch schleppen? Und die Antwort: Oh, das tut mir aber leid, das geht jetzt gerade nicht. Ich komme später vorbei. Und dieses Später zieht sich oft sehr lange hin.

Bei mir fing das Aufschieben schon in der Schule an. Ich habe vieles immer erst auf den letzten Drücker erledigt. Und wenn Sie mich fragen, was ich im Leben bereue, sind es immer die Momente, in denen ich Dinge zu lange habe schleifen lassen.

Obwohl ich dringend für die Schule oder die anstehende Klassenarbeit lernen musste, schob ich das immer wieder hinaus. Morgen ist ja auch noch ein Tag. Der Fußball war halt wichtiger. Später aber war dann manchmal fast zu spät. Zum Beispiel, wenn ich ein Gedicht erst im Schulbus unmittelbar vor dem Unterricht auswendig gelernt habe. Gott sei Dank konnte ich das ganz gut. Aber es war manchmal doch fast zu spät und heute würde ich das nicht mehr kurz vor knapp machen.

Ein Sprichwort trifft dies ganz gut: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. Also besser alles Notwendige direkt erledigen und nicht auf später verschieben.

Sehr treffend beschrieb dies auch die Schweizer Schlagersängerin Monika Morell:

*„Später? Wann ist das, hab ich ihn gefragt.  
Er hat nur gelacht und hat später? gesagt.  
Obwohl ich ihn liebe, ließ ich ihn allein.  
Später? Da kann es zu spät für mich sein.“*

Später kommt ganz schnell, denn die Zeit vergeht meist wie im Fluge. Kaum beginnt ein Tag, schon ist es wieder Abend. Kaum beginnt ein Sonntag, schon ist es wieder Montag, ist die Woche vorüber und es ist wieder Freitag. Und so geht das immer weiter, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr. So schnell aber vergehen auch die Jahre unseres Lebens! Es wird für uns immer später und später.

Wer kennt sie nicht die Sprüche; „Jetzt nicht, ich mache das später“ oder „Im Moment nicht, ich denke später darüber nach“.

Wir verschieben im Laufe unseres Lebens vieles auf später. Dabei vergessen wir: Später kann manchmal zu spät sein! Denn später endet irgendwann auch das Leben. Dann aber, dann ist es *zu* spät!

Wir sollten das, was wir tun wollen, nicht auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, sondern es hier und jetzt tun. Denn in der Zwischenzeit können wir die besten Momente verpassen und für immer verlieren. Die beste Familie, die besten Freunde, die besten Erfahrungen.

Deshalb sollten wir einfach handeln. Der beste Zeitpunkt dafür ist nicht morgen oder später, sondern jetzt, hier und heute. Wir sollten keine Zeit vergeuden, noch lange zu warten oder es zu verschieben. Der richtige Zeitpunkt ist immer heute und der richtige Moment ist immer jetzt!